

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Verantwortung: Nur du selbst kannst dich heilen: Information Entgiftungsprozess – Differenzierung

Wir Menschen sind zuerst Geist, dann Emotionen und dann Körper. Unser Geist lenkt den Körper und nicht umgekehrt. Oft erkennen die Menschen die Hintergründe ihrer „Beschwerden“ nicht. Beschwerden und Krankheitssymptome resultieren aus:

- Ungesunder geistiger Nahrung
 - Ungesunder physischer Nahrung
 - Entgiftungsprozess/geistig und physisch kann von „Beschwerden“ begleitet werden.
1. Es kann sein, dass jemand seinen Körper entgiftet und gleichzeitig noch Medikamente einnimmt. Die Entgiftung und Entschlackung verursacht dann oft Depression oder Angstzustände. Es ist also wichtig, genau zu schauen, welche Medikamente eingenommen werden.
 2. Die momentane Lebenssituation sollte umfassend mit emotionalem Hintergrund oder Traumata bekannt sein. Jeder hat eine andere Situation, ein anderes Ego und eine andere Meinung. Wir benötigen Erfahrungen, wie es ist mit verschiedenen Menschentypen zu arbeiten.
 3. Eine klare Einordnung der Menschen ist notwendig, denn Blockaden im Kopf können während des Detox einige Themen aufwühlen, vor allem auch emotional, besonders während der körperlichen Entgiftung. Wenn wir entgiften, können unterschiedliche Themen aus der Versenkung auftauchen, die nun aus dem Körper gerissen werden. Es ist die sogenannte „Herausreiß-Phase“. Je nach Mensch kann dieses Phänomen sehr unterschiedlich ausfallen.
 4. Alles, was ein Mensch jetzt erlebt und durchmacht, kräftigt und stärkt ihn. Der Mensch selbst hat die Kontrolle über sein Bewusstsein und seinen Körper. Der Körper ist aus Materie, physisch und chemisch. Das Körperfeld um uns herum ist eher ein leichtes Körperfeld. Es ist unser feinstofflicher Körper. Die feinstofflichen Körper sind essentiell für den sichtbaren materiellen Körper. Sie überwachen und kontrollieren unentwegt sowohl die Struktur als auch die Funktion des gesamten Zellgeschehens im Körper. Dieses Feld ist unsterblich, wir können es nicht töten und verletzen. Das feinstoffliche Feld ist nicht-körperlich und treibt alles an.
 5. Entgiften und Entschlacken ist wie eine Zwiebel. Wir ziehen eine Schicht ab, wir decken etwas auf und heilen es. Danach gelangen wir an die nächste Schicht. Es kann eine Verletzung, ein Trauma in einer tiefen Schicht sitzen. Damit können wir umgehen, denn es ist ein Heilungsprozess. Im Zentrum ist begraben, wer wir wirklich



sind. Jedoch lagern sich Probleme durch Erfahrungen, Glaubensmuster, wie wir erzogen wurden um unseren inneren Wesenskern herum. Diese Kreationen sind Abspaltungen.

6. Während wir den Körper reinigen, kommen wir sehr stark mit Emotionen in Verbindung. Das kann für manche sehr unangenehm sein. Der Prozess wird überwiegend Freude bereiten, jedoch wird es während einer Entgiftung Höhen und Tiefen geben. Deshalb ist es gut, wenn ein erfahrener Mensch während einer Entgiftung als Hilfe zur Seite steht.
7. Entgiftung heißt Reinigen. Jeden Tag durchläuft der Körper metabolische Aktivitäten (Zellstoffwechsel), die sehr sauer sind. Das Ergebnis ist die Säure. Normalerweise müssten wir unseren Körper jeden Tag reinigen. Manche haben ein „schmutzigeres Haus“ und müssen länger putzen. Unser Haus ist unser Tempel, in dem wir für unsere Lebensspanne wohnen.
8. Recherche ist besonders wichtig, wenn es um das Thema Entgiftung geht. Es gibt viele Informationen, die Menschen in dem Zusammenhang nicht wissen, nicht einmal Ärzte. Wir graben auf sehr tiefen Ebenen. Es geht um Thymusdrüse, Thymuszellen, Wachstumshormone usw.

Es ist nicht immer leicht, tiefe Antworten zu bekommen, was zum Beispiel in Geweben passiert. Doch irgendwo finde ich dann eine Arbeit darüber, die mir Informationen liefert. Ich setze dann ein Puzzle zusammen und damit ist es genial, Menschen zu helfen, dass sie sich selbst heilen können. Manche haben eine längere Reise der Entgiftung, denn es hängt mit dem Vorleben zusammen. Sie haben es selbst kreiert. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, aus dem Irrgarten herauszukommen, um die Chance mit einer Entgiftung zu nutzen.

Manche Menschen leiden, denn sie sind tief verletzt. Ich habe viele Patienten gesehen, die leiden. Die Krankenhäuser sind voll von ihnen. Es gibt wirklich schlimme Bilder. Das ist ein großes Problem:

„Warte nicht, wenn du ein Symptom hast! Heile es! Behandle es nicht!“

Du heilst es, **indem du das Thema veränderst, mit dem du das Symptom kreiert hast.**

Mediziner wollen, dass du ihnen oder anderen die Verantwortung für deine Gesundheit überlässt. Dabei wird es dann in einen chronischen Prozess verwandelt, weil Auslöser und Ursachen verwechselt werden

Deine volle Verantwortung ist jetzt gefragt, denn du hast „etwas“ geschaffen und es gibt niemand anderen, der das für dich heilen kann.